

# Gottesdienst Pfingstmontag, 29. Mai – Pauluskirche, 10.30 Uhr

♪ ♪ ♪ Kantorei

**Begrüßung: Silke**

Herzlich Willkommen

- Katholische Freunde von St. Josef
- Alle Gäste hier und heute  
Programme bitte durchreichen
- Kantorei und Event-Chor – oder Klassik trifft Moderne
- Viel Musik und Worte
- Wir sind in der Kirche des Wortes
- Worte für das, was der Heilige Geist geschehen lässt, denn so heißt es bei Sacharja, dem alten Propheten:  
**Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen, spricht der Herr Zebaoth. Sach. 4, 6b**
- Was der also bewirkt, dazu später mehr oder jetzt gleich in der Musik
- **Die Kollekte**, ihre guten Gaben im Lied **nach dem Glaubensbekenntnis** für den guten Zweck vor Ort
- Jetzt sind Sie dran: O Heilger Geist, kehre bei uns ein

♪ EG 130 Gemeinde



1. O Heil-ger Geist, kehre bei uns ein  
Du Him-mels-licht, laß dei-nen Schein  
und laß uns dei-ne Woh-nung sein, o komm, du  
bei uns und in uns kräf-tig sein zu ste-ter  
Her-zens-son-ne. Son-ne, Won-ne,  
Freud und Won-ne.  
himm-lich Le-ben willst du ge-ben, wenn wir  
be-ten; zu dir kom-men wir ge-tre-ten.

♪ **2. Du Quell, draus alle** Weisheit fließt, die sich in fromme Seelen gießt: Lass deinen Trost uns hören, dass wir in Glaubenseinigkeit auch können alle Christenheit dein wahres Zeugnis lehren. Höre, lehre, dass wir können Herz und Sinnen dir ergeben, dir zum Lob und uns zum Leben.

♪ **3. Steh uns stets bei** mit deinem Rat und führ uns selbst auf rechtem Pfad, die wir den Weg nicht wissen. Gib uns Beständigkeit, dass wir getreu dir bleiben für und für, auch wenn wir leiden müssen. Schau, baue, was zerrissen und beflissen, dich zu schauen und auf deinen Trost zu bauen.

Pfrn.: Im Namen des Vaters und des Sohnes  
und des Heiligen Geistes

**Alle: Amen**

Pfrn.: Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn

**Alle: Der Himmel und Erde gemacht hat**

Pfrn.: Der Herr sei mit Euch

**Alle: Und mit deinem Geist**

**Seit Menschengedenken wenden wir uns an Gott, mit allem, was uns bewegt und berührt,  
wie es in den Psalmen überliefert ist. Wir können sie heute noch beten und singen:**

♪ ♪ ♪ **Kantorei Louis Lewandowski Variation zu Psalm 23**

### **Bittruf – Silke**

Gemeinsam,  
wie aus einem Mund  
sollen wir Gott loben –  
damit wir alle erkennbar sind  
als Christenmenschen.  
Das gelingt selten.  
Zu Vieles unterscheidet uns  
und bringt uns gegeneinander auf.

Wir bitten Gott um Erbarmen: ♪ mit Kantorei- (evtl. als Schola?) EG 178.8

Kantorei: Send uns deinen Geist, der uns beten heißt

alle: Herr, erbarme dich

Kantorei: Lass uns als Waisen nicht, zeig uns des Trösters Licht

alle: Christus, erbarme dich

Kantorei: Dass das Herz entbrennt, deinen Weg erkennt

alle: Herr, erbarme dich

### Gnadenwort

Gemeinsam können wir Gott loben. Er weckt Liebe in uns,  
Liebe, die nach den anderen fragt, die andere versteht und annimmt.  
Mit allen, die das glauben können, mit allen, die das erfahren habe,  
singen wir gemeinsam: ♪ **Ehr sei dem Vater und dem Sohn...**

### Gebet – Silke

Gott,

Schöpfer, Mensch und Geist,

du hast uns die Gaben des Geistes geschenkt, jedem die seinen.

Keinem gabst du alles und keinem nichts.

Hilf uns, dass wir einander dienen mit dem, was du einem jedem,  
einer jeden gegeben hast zum Nutzen aller. Darum bitten wir dich  
durch Jesus Christus, dem Geist der Liebe, der uns beflügelt. Amen

♪ **Event-Chor:** He has done marvellous,  
He has done marvellous things,  
praise the Lord!

Gott ist mehr als alles, was Menschen möglich ist, Gott ist alles, was überhaupt möglich sein kann,  
so beschreibt es Paulus im Brief an die Gemeinde in Ephesus: *Lesung aus Epheser 4, 11 – 15 (Basisbibel) –*

***<sup>11</sup>Und Gott selbst hat jedem eine besondere Gabe geschenkt: Die einen hat er zu Aposteln gemacht. Andere zu Propheten oder zu Verkündern der Guten Nachricht. Und wieder andere zu Hirten oder Lehrern. <sup>12</sup>Deren Aufgabe ist es, die Heiligen für ihren Dienst zu schulen. So soll der Leib von Christus aufgebaut werden. <sup>13</sup>Schließlich sollen wir alle vereint sein im Glauben und in unserer Kenntnis von Gottes Sohn. Wir sollen zu vollendeten Menschen werden und erwachsen genug, Christus in seiner ganzen Fülle zu erfassen. <sup>14</sup>Denn wir sollen nicht mehr wie unmündige Kinder sein – ein Spielball von Wind und Wellen im Meer zahlreicher Lehren. Sie sind dem falschen Spiel von Menschen ausgeliefert, die sie betrügen und in die Irre führen. <sup>15</sup>Dagegen sollen wir uns an die Wahrheit halten und uns von der Liebe leiten lassen. So wachsen wir in jeder Hinsicht dem entgegen, der das Haupt ist: Christus.***

***Halleluja. Du sendest aus deinen Odem, so werden sie geschaffen, und du machst neu das Antlitz der Erde. Halleluja. Komm, Heiliger Geist, erfüll die Herzen deiner Gläubigen und entzünd' in ihnen das Feuer deiner göttlichen Liebe. Halleluja. ♪ Halleluja***

Lasst uns unseren gemeinsamen Glauben bekennen mit Worten, die uns verbinden. Wir stehen dazu auf und beten gemeinsam: **Ich glaube an Gott**, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde **und an Jesus Christus**, seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn. Empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben. Hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, von dort wird er kommen zu richten die Lebenden und die Toten. **Ich glaube an den Heiligen Geist**, die Heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen

♪ Gemeinde mit **Event-Chor:** Fest in seiner Hand

♪ **Unser Gott schaut dich** voll Liebe an, immer hält er dich in seiner Hand.

Wie's dir geht, das weiß er ganz genau. Er kennt dich und er passt auf dich auf.

*Ja, Er hält dich. Ja, er hält dich fest in seiner Hand.*

♪ **Unser Gott schaut mich** voll Liebe an, immer hält er mich in seiner Hand.

Wie's mir geht, das weiß er ganz genau. Er kennt mich und er passt auf dich auf.

*Ja, Er hält mich. Ja, er hält mich fest in seiner Hand.*

♪ **Unser Gott schaut uns** voll Liebe an, immer hält er uns in seiner Hand.

Wie's uns geht, das weiß er ganz genau. Er kennt uns und er passt auf uns auf.

*Ja, Er hält uns. Ja, er hält uns fest in seiner Hand.*

## **„The Power of love“ – Predigt zu Pfingsten 2023**

*Dialogpredigt:*

Ulrich Martinschledde - **Silke Reinmuth**

Hallo Silke, das klingt ja alles sehr stimmig,  
zumindest in den Liedern und Gebeten bisher.  
Altes und Neues zusammen, Evangelisch, Katholisch...  
Wieso funktioniert das hier und ganz oft ja auch so,  
wenn wir uns treffen?  
Aber eben doch nicht immer,  
offiziell sind wir einfach auf unterschiedlichen Wegen unterwegs  
und oft klingen alte und neue Melodien eher schräg zusammen.

**Hmm, wieso fragst du danach?**

**Was funktioniert schon immer?**

**Wir kennen uns ja schon eine ganze Weile –  
Und was ich von dem mitbekomme,  
was bei euch so läuft,  
das finde ich gut,  
auch wenn ich selbst andere Sachen mache.  
Jeder Mensch ist anders,  
dann können Kirchen und Gemeinden  
doch auch unterschiedlich sein.  
Ich habe sehr gute katholische Freunde,  
die im evangelischen Chor singen und umgekehrt.  
Das passt doch.  
Das geht hin und her,  
und nichts ist völlig festgezurr.  
Ich glaube, das ist es,  
was die Bibel meint mit dem „Heiligen Geist“**

Dann will ich die Spur vom heiligen Geist mal aufnehmen.  
Wo der wohl sonst noch in unseren Kirchen zu finden ist?  
In welchen Gruppen und in welchen Momenten ist der zu spüren.  
Und wo verlieren wir seine Spur?

**Was braucht der Heilige Geist, damit er sich wohlfühlt?**

**Ich glaube ja, dass der ziemlich flexibel ist,  
jedenfalls beweglicher als wir Menschen.  
„Der Geist weht, wo er will“ –  
heißt es bei Johannes im Evangelium.**

Naja, trotzdem kehren uns scharenweise  
die Menschen den Rücken zu  
und sind irgendwie gar nicht mehr an den Kirchen interessiert.  
Ich habe schon manchmal Probleme,  
den Geist Gottes in unseren Gemeinden zu spüren,  
vor allem, wenn es „amtlich“ wird  
und bei all den Fragen,  
was zusammen geht,  
angefangen beim gemeinsamen Gottesdienst  
bis hin zu Sitzungen.  
Kirchenkritik kommt ja deshalb auch in den Medien  
derzeit so gut an, weil viele an der aktuellen Situation leiden.  
Nur, wie geht man um mit den Herausforderungen  
und der mangelnden Begeisterung?  
Oder bin ich einfach zu ängstlich geworden?

### **Ängstlich?**

**Ich glaube, viele Leute sind eher gleichgültig,  
oder sie verstehen einfach nicht, was das alles soll.  
Und dann haben sie natürlich keine Lust mehr, keinen Spirit.  
Wenn wir dann versuchen alles richtig zu machen,  
keinen Fehler, so dass sich wirklich jede und jeder wohl fühlt,  
so unterschiedlich wie Menschen eben sind,  
dann sind wir völlig aufgeschmissen.  
Da kann wirklich kein frischer Wind mehr wehen, nirgends.  
Heiliger Geist?  
Ich glaube, der braucht so etwas wie freien Raum.  
Paulus schreibt „Gott ist Geist –  
und wo der Geist Gottes ist, da ist Freiheit“**

Klingt gut, aber wenn ich versuche,  
den Geist Gottes in unser Leben zu buchstabieren,  
dann ist der Geist der Antrieb, der mich in der Kirche  
und in meinem Leben christlich handeln lässt.  
Wenn ich Kindern und Jugendlichen den Heiligen Geist erkläre,  
dann ist er so etwas wie die Energie Gottes, die uns antreibt,  
in der Welt zum Beispiel Gutes zu tun  
oder einfach mal was auszuprobieren.  
Seine Energie kann ich spüren,  
wenn ich davon erzähle, wie mich Gottes Geist  
manche Sachen ganz neu träumen, denken und tun lässt,  
z.B. wenn wir gemeinsam feiern können, so wie heute.

Hmm, ja, der Geist Gottes ist ja schon in der Bibel  
so etwas wie Wind und damit Energie.  
Ohne Energie, wenn ich müde bin,  
habe ich keine Antriebskraft,  
das versteht jedes Kind.  
Und Gottes Geist kann sogar noch viel mehr,  
als mich nur anschieben, etwas Gutes zu tun.  
Das klingt ja schon sehr „moralisch“  
oder politisch korrekt.  
Manchmal zeigt Gottes Geist mir Dinge  
und vor allem Menschen in einem ganz anderen Licht.  
Und dann merke ich erst,  
dass ich vielleicht viel zu schnell war,  
zu energisch und jemand anderen verletzt habe  
oder zurückgelassen.  
Manchmal gibt mir diese Einsicht  
die notwendige und zusätzliche Energie und Power,  
das wieder zurechtzurücken.  
Dann brauche ich nicht trübselig  
oder bockig in der Ecke zu sitzen  
und denken, bäh,  
wieder mal alles falsch gemacht, mir doch egal.

„The power of love – die Energie der Liebe!“  
Das wäre vielleicht eine moderne Übersetzung.  
Nach dieser Energie müssen wir suchen  
oder sie einfach in uns wirken lassen.  
Angesagt ist eine Art Energiewende in allen Kirchen.  
Wenn wir nur auf fossile Energien setzen,  
produzieren wir ein Klima,  
das im christlichen Alltag viel zu viel Energie verschwendet.

Genau, im Grunde geht es doch darum,  
den andern zu sehen und zu fragen:  
Wie geht's dir überhaupt?  
Was meinst du,  
können wir das zusammen angehn?  
Ich glaube, das wäre für alle eine gute Idee.  
Natürlich auch außerhalb der Kirchen,  
für Leute, die mit Gott gerade gar nichts am Hut haben.  
In jedem Büro, in jeder Fabrik, in jedem Haus:  
Gemeinsam das Leben bewältigen,  
mit der Energie und der Kraft,

**die für mich zum Beispiel in den Geschichten der Bibel stecken,  
gemeinsam – mit allem, was uns unterscheidet,  
mit allem, was wir anders machen.**

Ja, so könnten wir Geistenergieversorger werden,  
die für den Alltag Energie liefern.

Manches geht ja im Netz verloren,  
bei manchen fehlt der passende Hausanschluss.

Es kommt zu wenig an oder wird nicht genutzt.

Wir brauchen erneuerbare Geist-Energien,  
die wir lokal, also überall produzieren.

Jedenfalls keine kirchlichen Geistversorger  
mit eigenen Gottesmodulen auf dem Seelen  
- oder gar auf dem Kirchturmdach.

**Genau, wir brauchen viel mehr Energie,  
und zwar überall, im Überfluss  
und nicht nur meine Energie für mich oder meinen Kirchturm  
- und ohne nachzurechnen.**

**Überlassen wir es wirklich dem Geist Gottes,  
zu wehen, wo er will.**

**Kennst du die uralte Geschichte von Elia?**

**Ein echter Prophet, hat sich mächtig ins Zeug gelegt  
und ist über Leichen gegangen dabei.**

**Und als er dann Gott begegnen soll,  
da stellt er fest,**

**Gott ist gar nicht in Krawall und Macht,  
nicht im Sturm und Gewalt.**

**Gottes Geist ist im leisen Windhauch,  
einfach da, oft unbemerkt.**

Andererseits, nur einfach die Hände in den Schoß legen,  
das ist mir zu wenig.

Ist vielleicht auch eine Typsache  
oder hat was mit unseren Berufen zu tun.

Da wird schon anderes erwartet.

Von dir, von mir, von uns allen.

Was treibt diese Energie bei uns an?

Wieso funktioniert die Gemeinschaft,  
die ja nicht konfessionell begrenzt ist.

Singen im Eventchor oder in der Kantorei.

Helfen bei der Mahl-Zeit,

gemeinsam Gottesdienste feiern,

das läuft ja, aber für viele ist das gar nichts.  
Die wissen wenig vom Glück als Geschenk Gottes,  
als Ahnung des Himmels.  
Die gucken auf ihr Scheitern und sehen,  
dass ihnen im niemand Unglück beistehen kann,  
weil sie niemanden an sich ranlassen.

**Wenn das so ist,  
dann muss ich das wohl aushalten.  
Ich kann nicht jedem helfen  
und nicht jede Frage beantworten,  
nicht einmal alle Fragen nach Gott.  
Mich tröstet, dass es Geschichten gibt,  
Gedanken und Lieder,  
die manchmal genau das erzählen,  
was ich gerade fühle,  
wonach ich mich sehne.  
Da kann ich mich reinfallen lassen.**

Genau, manchmal finde ich es auch schön,  
die Lieder der Kindheit z.B. zu hören,  
aber manchmal muss ich einfach so richtig abtanzen.  
Manchmal tragen mich die alten Rituale,  
in anderen Zeiten muss ich mich einfach bewegen,  
wandern, Sport treiben.  
Ich feiere auch gern, koche und mache andere Dinge,  
die mir guttun.  
Weil ich spüre, es ist richtig, wenn ich mich selbst mag.  
Wenn ich in der Überzeugung lebe, dass Gott mich mag,  
dann darf ich das Leben genießen.

**Power of love eben.  
Deshalb passt das heute ja so gut zusammen  
mit dem Event-Chor und der Kantorei,  
mit dem irgendwie vertrauten,  
klassischen Ablauf im Gottesdienst  
und unserer gemeinsamen Predigt,  
über die Grenzen dessen,  
wie wir unseren Glauben ausleben, hinaus.**

Wenn ich an die Menschen denke,  
die heute hier im Gottesdienst sind,  
dann möchte ich Sie alle hier heute ermutigen.



Richten Sie immer wieder Ihre Seele auf Gott aus,  
empfangen Sie seine Energie, wo und wann immer  
Das hat wenig mit Sturm und Aktionismus zu tun,  
es muss auch nicht immer für alle genau richtig sein.  
Es geht um eine besondere, spirituelle Haltung.  
Erneuerbare Geistenergie  
zeigt sich in meiner Beziehung zu Gott.  
Hier und heute, überall, wo Menschen aufeinander zugehen.  
Kirchen und Gemeinden tragen dazu bei,  
dass die Anschlüsse passen, so dass Gottes Energie,  
sein Geist, sein Spirit spürbar wird für jede und jeden.

**Spürbar, sichtbar wird  
Gottes Geist eben oft erst,  
wenn etwas daraus entsteht,  
wenn der Geist  
das Denken so richtig durchgepustet hat.  
Dann wächst was,  
manchmal was ganz Neues  
und oft jedenfalls genau da,  
wo ich gar nichts vermute.**

Das ist wie in der Geschichte,  
von dem träumenden Menschen,  
der auf Stippvisite in den Himmel kommt  
und seine Wünsche äußert  
vom Weltfrieden und Gerechtigkeit  
und die Antwort bekommt,  
dass im Himmel  
nicht die Früchte ausgegeben werden,  
sondern nur die Samen.  
In diesem Sinne  
gibt es am Ausgang gleich Ringelblumensamen  
und kleine Gebetsheftchen zum Heiligen Geist.  
Möge die Energie des Geistes  
in Ihnen wachsen und Blüten treiben.  
Mögen sie spüren,  
dass die Liebe Gottes tragen und antreiben kann.  
Mögen sie gestärkt in ihren Alltag gehen.  
Gestärkt durch die Power of love

♪ EG 663    Herr, deine Liebe...    Gemeinde

Strophien

1. Herr, deine Liebe ist wie Gras und Ufer,  
wie Wind und Weite und wie ein Zuhause.  
Frei sind wir, dazu wohnen und zu gehen.  
Frei sind wir, ja zu sagen oder nein.

Kehrvers  
Herr, deine Liebe ist wie Gras und Ufer,  
wie Wind und Weite und wie ein Zuhause.

♪ **2. Wir wollen Freiheit**, um uns selbst zu finden, Freiheit, aus der man etwas machen kann. Freiheit, die auch noch offen ist für Träume, wo Baum und Blume Wurzeln schlagen kann. **Refr.: Herr, deine Liebe ist wie Gras und Ufer...**

♪ **3. Und dennoch** sind da Mauern zwischen Menschen und nur durch Gitter sehen wir uns an. Unser versklavtes Ich ist ein Gefängnis und ist gebaut aus Steinen unsrer Angst. **Refr.: Herr, deine Liebe ist wie Gras und Ufer...**

Was es noch zu sagen gibt:

### Am kommenden Samstag, 3. Juni

- **Konfi-Bibelrallye, los geht es um 10.00 Uhr**
- **Musik zur Einkaufszeit** um 11.30 Uhr in der Laurentiuskirche:  
„Renaissance bis Jazz – Musik für Blechbläser“  
mit dem Blechbläserquintett der Musikschule Löhne
- **Literaturgottesdienst** um 18 Uhr in der Versöhnungskirche  
„Dann gehe ich jetzt, sagte die Zeit“ gönnen Sie sich eine Stunde mit Zeit, genießen Sie sie mit Musik von der Harfe
- **Gospelkonzert** „You make me Sing!“  
um 19.30 Uhr in der Lutherkirche

### Sonntag, 4. Juni:

**10 Uhr Gottesdienst in der Lutherkirche** mit Feier der Goldenen und Diamantenen Konfirmation

**11 Uhr Gottesdienst in der Laurentiuskirche**

mit der Kita Frühlingsweg.

**Gemeindeausflug am 19. August** nach Oberhausen zur Ausstellung „Das zerbrechliche Paradies“. Flyer liegen aus.

### Kollekte am Ausgang

Die heutige Kollekte, Ihre Gaben am Ausgang geht in den Partnerkirchenkreis Sinabun auf Sumatra/Indonesien.

**Getraut werden** (Samstag, 3.6. PK):

Timo und Domenica Westerbeck geb. Tölke, Langenkamp 12

**Beerdigt wurden:**

Marlene Kunze geb. Maag, 83 J.

Dr. Gero Triebe, Kleiner Bruchweg 12, 83 J.

Georg Kruthoff, Händelstr. 12, 69 J.

**Wir wollen der mit Namen genannten in einem kurzen Gebet gedenken:**

Guter Gott, stärke und ermutige die beiden, die heiraten werden, dass sie sich aneinander freuen und jederzeit einander vergeben können.

Und tröste alle, die um die Verstorbenen trauern, führe sie zurück in ihr durch den Tod verändertes Leben. Amen

♪ **Event-Chor: Atme**

*Ich atme aus, ich lasse los. Fülle du mich auf.*

*Ich atme ein, ich singe aus.*

*Ströme du durch mich.*

*Atme, fließe durch mein Leben,*

*ströme, gieße deinen Segen,*

*tröste, stärke, schenke Frieden*

*durch deinen Geist.*

*Ich öffne mich, ich bitte dich:*

*Fülle du mich neu.*

*Ich brauche dich, jeden Tag, deine Kraft in mir.*

**Fürbitten: Ulrich - Silke**

Lasst uns – wieder und wieder – Gott anrufen um den Heiligen Geist – den Geist der Wahrheit und der Liebe, der Hoffnung und der Besonnenheit.

Lasst uns gemeinsam bitten:

♪ **Herr, erbarme dich**

**Auf Gottes Wort hören, an seine Güte, sein Mitgefühl glauben, nach seinem Willen leben: Wie gut tut das, wie schwer ist das!**

**Wir brauchen den Heiligen Geist, der uns die Ohren öffnet und das Herz bewegt, der uns den Verstand schärft und die Hände stärkt. Lasst uns gemeinsam bitten:**

♪ **Herr, erbarme dich**

Zu einer Kirche gehören, in der Gemeinde mittun, für die Wahrheit des Glaubens streiten: oft scheint diese Mühe vergeblich. Wir brauchen den Heiligen Geist, damit uns Mut und Einsicht, Geduld und Hoffnung nicht ausgehen, damit unser Glaube wach bleibt. Lasst uns gemeinsam

bitten: ♪ **Herr, erbarme dich**

**Die Welt sehen, wie sie ist; Ihre Möglichkeiten ausschöpfen und ihre Grenzen ernstnehmen, ihre Probleme erkennen und ertragen: wer von uns kann das? Wir brauchen den Heiligen Geist, um nicht zu resignieren und frei zu bleiben von Illusionen. Lasst uns gemeinsam bitten:**

***♪ Herr, erbarme dich***

Als Familie leben oder als Single, Kinder haben... Viele von uns haben es so gewollt; warum dann die Klagen? Wir brauchen den Heiligen Geist, damit wir einander und uns selbst gerecht werden, einander und uns vergeben, damit wir immer wieder neu beginnen können. Lasst uns gemeinsam bitten:

***♪ Herr, erbarme dich***

**Abschied nehmen, allein sein, geliebte Menschen begraben: Keinem bleibt das erspart. Wir brauchen den Heiligen Geist, um unsere Trauer zu überwinden und doch nicht zu vergessen, was war; um dankbar zu bleiben und bis ans Ende zu hoffen. Lasst uns gemeinsam bitten:**

***♪ Herr, erbarme dich***

Wir danken dir, Gott, dass du dich über uns erbarmt hast. Durch Worte und Zeichen, auf vielfältige Weise kommst du uns nah, heut wie gestern und morgen wie heute. Das glauben wir mit Jesus, deinem geliebten Sohn, in der Gemeinschaft des Heiligen Geistes.

***♪ Herr, erbarme dich***

**Vater Unser... (Ulrich)**

Sendung:

**Geht in diese Woche,  
erfüllt vom Heiligen Geist.**

**Lasst euch begeistern...**

Geht in diese Woche,  
gestärkt vom Geist der Hoffnung.

Lasst euch berühren...

**Gottes Geist verbindet uns  
und setzt uns in Bewegung**

Der Herr segne uns und behüte uns.

Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über uns  
und sei uns gnädig.

Der Herr erhebe sein Angesicht auf uns  
und schenke uns seinen Frieden.

**♪ Amen ♪ Amen ♪ Amen**

**♪ EG 264 Die Kirche steht gegründet...**

1. Die Kir-che steht ge - grün - det al - lein auf  
 Je-sus Christ, sie, die des gro-ßen Got - tes er-  
 neu-te Schöp-fung ist. Vom Him-mel kam er  
 nie - der und wähl - te sie zur Braut, hat sich mit  
 sei-nem Blu - te ihr e - wig an - ge - traut.

*1. Kor 3, 11; Offb 21, 2*

♪ **2. Erkorn aus allen Völkern**, doch als ein Volk gezählt, ein Herr ist's und ein Glaube, ein Geist, der sie beseelt, und einen heiligen Namen ehrt sie, ein heiliges Mahl, und eine Hoffnung teilt sie kraft seiner Gnadenwahl.

♪ **3. Schon hier ist sie verbunden** mit dem, der ist und war, hat selige Gemeinschaft mit der Erlösten Schar, mit denen, die vollendet. Zu dir, Herr, rufen wir: Verleih, dass wir mit ihnen dich preisen für und für.

-